

Erfahrungsbericht – Auslandssemester an der Edinburgh Napier University

Studiengang: Maschinenbau - Produktionstechnik (TMP22)

Gasthochschule: Edinburgh Napier University

Zeitraum: 9. September 2024 – 20. Dezember 2024

1. Vorbereitungen vor Antritt des Auslandsaufenthalts

Die Planung und Organisation meines Auslandssemesters begann bereits viele Monate vor der eigentlichen Abreise. Die Anmeldung an der Edinburgh Napier University erfolgte über das Online-Portal der Universität und verlief problemlos. Ich erhielt nach Einreichung der erforderlichen Unterlagen eine schnelle Rückmeldung und konnte mich für meine Kurse einschreiben.

Die größte Herausforderung war die Suche nach einer Unterkunft. Edinburgh ist eine beliebte Universitätsstadt mit einem stark umkämpften Wohnungsmarkt. Ich habe zunächst über verschiedene Plattformen wie Studentenwohnheime, WG-Angebote auf Facebook und lokale Immobilienportale gesucht, jedoch waren die meisten Angebote bereits vergeben oder sehr teuer. Letztendlich fand ich über Airbnb eine passende Unterkunft, die zwar komfortabel war, jedoch mit 1.000 € pro Monat relativ teuer ausfiel.

Mein Partnerunternehmen übernahm die Kosten für den Hin- und Rückflug, was eine kleine finanzielle Entlastung darstellte. Ich musste mich somit nicht um die Buchung kümmern und konnte mich voll auf die weiteren Vorbereitungen konzentrieren. Ein Visum für Großbritannien war nicht erforderlich, da deutsche Staatsbürger bis zu sechs Monate ohne Visum in Großbritannien studieren dürfen.

2. Studium an der Gasthochschule

Mein Studium fand am Merchiston Campus der Edinburgh Napier University statt. Der Campus ist architektonisch sehr verwinkelt, wodurch die Orientierung anfangs etwas schwierig war. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit fiel mir jedoch auf, dass die Gebäude modern ausgestattet sind und eine angenehme Lernatmosphäre bieten. Besonders hervorzuheben ist die große Kantine, in der es eine vielfältige Auswahl an frisch zubereiteten Speisen zu günstigen Preisen gab. Die Anbindung an den Campus war sehr gut, da mehrere Buslinien regelmäßig in die Innenstadt fahren.

Ich habe die Kurse **Control Engineering** und **Management for Engineers** belegt. Beide Kurse hatten eine gute Übereinstimmung mit den Inhalten der DHBW, was mir half, mein Studium ohne größere Anpassung fortzusetzen. Das Unterrichtssystem unterscheidet sich jedoch ein wenig von dem an der DHBW, da die Module in drei verschiedene Formate unterteilt sind:

- **Lectures (Vorlesungen):** Hier wurden die theoretischen Inhalte vermittelt.
- **Tutorials (Übungen):** In kleinen Gruppen wurden Praxisbeispiele behandelt und vertieft.
- **Practicals (Praxisübungen):** Diese fanden in Laboren oder an Computern statt, um praktische Anwendungen zu erproben.

Die Prüfungsleistungen bestanden aus einer klassischen Präsenzprüfung auf Papier, einer Online-Prüfung, mehreren schriftlichen Abgaben und einem Praxisprojekt. Der Arbeitsaufwand war insgesamt hoch, aber machbar.

3. Leben im Edinburgh, Schottland

Ich habe während meines Aufenthalts in einer WG mit drei weiteren Personen gewohnt. Meine Mitbewohner waren zwei Kommilitonen von der DHBW und eine weitere deutsche Studentin. Die Mietkosten waren mit ca. 1.000 € pro Monat sehr hoch, und auch die Lebenshaltungskosten in Edinburgh sind insgesamt nicht günstig. Ich habe monatlich etwa 300€ für Lebensmittel und Verpflegung ausgegeben.

Freizeitaktivitäten und Reisen

Edinburgh ist eine Stadt mit einer einzigartigen Mischung aus historischer Architektur und modernem Stadtleben. In meiner Freizeit unternahm ich:

- **Kurztrips in die Umgebung**, darunter die Isle of Skye, Liverpool und Manchester
- **Roadtrip mit Mietwagen** zu entlegenen Orten und in die Highlands
- **Besuche in traditionellen schottischen Pubs**, um die lokale Pubkultur kennenzulernen
- **Teilnahme an organisierten Events der Universität**, die internationalen Studierenden eine gute Möglichkeit zum Netzwerken boten

Besonders beeindruckend waren die alten Burgen, die Kathedralen und die engen Gassen der Altstadt, die ein einzigartiges Flair ausstrahlen. Auch die schottische Gastfreundschaft war sehr angenehm – die Menschen waren meist offen und hilfsbereit.

4. Persönliches Fazit

Mein Auslandssemester in Edinburgh war eine unglaublich bereichernde Erfahrung, sowohl akademisch als auch persönlich. Besonders begeistert hat mich:

- Die Stadt selbst mit ihrer beeindruckenden Architektur und Geschichte
- Die offene und freundliche Atmosphäre unter den Studierenden
- Die Möglichkeit, das Land zu erkunden und neue Kulturen kennenzulernen

Herausfordernd war vor allem das hohe Preisniveau, das mich dazu zwang, meine Ausgaben gut zu planen. Wer ein Auslandssemester in Edinburgh plant, sollte sich bewusst sein, dass Miete und Lebenshaltungskosten höher als in Deutschland sind. Es kann hilfreich sein, finanzielle Unterstützung durch Eltern oder das Unternehmen einzuplanen.

Trotz der hohen Kosten würde ich den Aufenthalt auf jeden Fall weiterempfehlen, da die Erlebnisse und Erfahrungen, die ich in Schottland gesammelt habe, unbezahlbar sind.

5. Praktische Tipps für zukünftige Studierende

Frühzeitig nach einer Unterkunft suchen! – Die Wohnungssuche in Edinburgh ist eine große Herausforderung. Wer sich zu spät darum kümmert, muss mit hohen Preisen oder begrenzten Optionen rechnen.

Nicht zu viel Arbeitsaufwand durch eine umfangreiche Studienarbeit aufbürden! – Der akademische Druck in Kombination mit den vielen Freizeitmöglichkeiten kann schnell zu einer stressigen Zeit führen. Eine etwas weniger anspruchsvolle Studienarbeit kann helfen, das Semester mehr zu genießen.

Finanzielle Planung ist wichtig! – Das Preisniveau in Edinburgh ist sehr hoch. Neben der Miete sollten auch die Kosten für Essen, Transport und Freizeitaktivitäten eingeplant werden.

Reisen und die Umgebung erkunden! – Die Highlands, Loch Ness und andere schottische Sehenswürdigkeiten sind atemberaubend und sollten nicht verpasst werden.

Offen für neue Kontakte sein! – Die Universität bietet viele Veranstaltungen, die eine tolle Möglichkeit sind, Studierende aus aller Welt kennenzulernen.

6. Zusammenfassung

Mein Auslandssemester an der Edinburgh Napier University war eine herausragende Erfahrung, die ich jederzeit wiederholen würde. Die schottische Kultur und die einzigartige Atmosphäre in Edinburgh haben mich begeistert. Wer sich frühzeitig gut organisiert, eine solide finanzielle Planung hat und bereit ist, sich auf eine neue Umgebung einzulassen, wird in Edinburgh eine unvergessliche Zeit erleben.

Ggf. Logo
Ausbildungs-
firma

